

Pro Künstler ein Objekt zeigt die Vielfalt

Schaltjahrausstellung der Kulturkommission Maur in der Mühle Maur und drumherum

Die Beschränkung auf ein Exponat zeigte sich als Glücksgriff für die Schaltjahrausstellung 2012 in Maur. Abwechslungsreicher kann eine Ausstellung kaum sein. Zudem bereicherten Tanz- und Theaterimprovisationen den Anlass am Samstag und Sonntag.

Sylvia Lustenberger

Ein einziges Bild oder Objekt soll mein künstlerisches Schaffen darstellen an der Schaltjahrausstellung 2012, also an einer Ausstellung, die nur alle drei Jahre stattfindet? Auch das Thema «Erwartungen» – war keine leichte Aufgabe für viele bereits etablierte Künstler und Künstlerinnen in der Gemeinde. Vielleicht zu schwer für eine Künstlerin, die nur eine weisse Leinwand ausstellte. Oder ist sie ein bis jetzt verkanntes Genie? Man weiss es nicht. Auf jeden Fall hat die nur mit der Unterschrift der Künstlerin belegte, weiss grundierte Leinwand zu zahlreichen Diskussionen angeregt.

Aha- und Oho-Erlebnisse

Der Rundgang durch die Ausstellung erntete Aha- und Oho- und Olala-Effekte. Witzige und nachdenklich stimmende Objekte fesselten die Besucher und Besu-



Marianne Meier (rechts) und Léa Keller finden dieses Bild besonders gelungen.

(Fotos: sl)

cherinnen. Der Dialog zwischen Kunstschaffenden und Besuchern war rege, da die Ausstellenden die meiste Zeit anwesend waren. Natürlich nicht immer, denn die Ausstellung dauerte vom Donnerstagabend, 23. August (Vernissage), bis Sonntagabend, 26. August). Auch die Künstler tauschten sich rege untereinander aus.

Junge Talente begeisterten

Neben Bildern, Skulpturen und Installationen gab es zwei Einlagen von jungen Künstlern. Texte zu Musik und Bewegung präsentierten Stefanie Schmid und Ursina

Fortsetzung Seite 4



Tanzperformance von Ursina Bösch und Stefanie Schmid.



Der Maler Peter Möhl sieht sich selber im Spiegelbild – allerdings nur auf dem Foto. Jeder andere Betrachter kann es genauso erleben mit seinem Ebenbild.

Fusion Spitex Zumikon Maur mit Fällanden

Verein Spitex Fällanden gibt grünes Licht

Die Spitex Zumikon Maur bereitet sich auf die Zusammenlegung mit der Spitex Fällanden vor. Das letzte Wort hat die Bevölkerung in Fällanden.

Elsbeth Stucky

Neue Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen erfordern, dass sich Spitex-Organisationen zusammenschliessen. Um in Zukunft den wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden, sind Fusionen von benachbarten Gemeinden gang und gäbe.

Drei Gemeinden unter einem «Dach»

Drei Jahre ist es her, seit sich die Spitex Zumikon mit der Spitex Maur zusammenlegte. Und es hat sich bewährt. Mit Fällanden würden es drei Gemeinden unter einem «Dach» sein. Ein wichtiger Schritt Richtung Fusion ist bereits über die Bühne. Die Mitglieder des Vereins Spitex Fällanden haben an der Generalversammlung einstimmig Ja gesagt, sich unter dem Patronat der Gustav-Zollinger-Stiftung mit der Spitex Zumikon Maur zusammenzulegen.

Sagen auch die Stimmbürger von Fällanden Ja zur Leistungsvereinbarung mit der Stiftung, kann die Fusion per Anfang 2013 vollzogen werden. «Breitet man die Landkarte aus, ist die Gemeinde Fällanden ideal gelegen für eine Zusammenarbeit», sagt Josef Zimmermann, Direktor der Gustav-Zollinger-Stiftung. Es kämen zwei ähnlich grosse Einsatzgebiete zusammen. «Im Vergleich sind die Einsatzzahlen in Zumikon und Maur fast gleich hoch wie in Fällanden», ergänzt Spitexleiterin Marlies Gäumann.

Für die Klienten ändert sich nichts

Bereits im September wird ein modernes EDV-System Einzug halten im Spitex-Büro im Zollingerheim und die ersten Schulungen werden beginnen, berichtet Gäumann. Für die Klienten in Fällanden



Spitexleiterin Marlies Gäumann und der Direktor des Zollingerheims Josef Zimmermann planen die ersten Schritte für die Fusion mit der Spitex Fällanden. (Foto: Elsbeth Stucky)

wird es in Zukunft kaum spürbar sein, dass die Einsätze neu von Aesch aus geplant werden, weiss Gäumann aus Erfahrung. Ins Haus kommen in Fällanden, wie auch in Maur und Zumikon, die gleichen Pflegepersonen wie bis anhin.

Der Trend sei eindeutig, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben, bestätigen Zimmermann und Gäumann. Dies wird zur Folge haben, dass die Anzahl der Klienten in den nächsten Jahren wachsen wird. Spezialwissen für die Pflege daheim wird vermehrt einen wichtigen Platz einnehmen. So kommt mit mehr Personal ein breites Wissen zusammen, sei es für die Krankheit Demenz oder auch das Wissen von Wundpflege, um nur zwei Beispiele zu nennen. Eine Spitex mit mehr Personal kann sich mit Fachwissen gegenseitig aus helfen. Und die Weiterbildungen werden für alle Beteiligten interessanter, erklärt Gäumann.

Einsatz in die Stiftung

Mit der Fusion würde die Spitex Fällanden in die Gustav-Zollinger-Stiftung integriert. Das bedeutet, dass der Verein Spitex Fällanden mit der Statutenänderung in einen Förderverein umgewandelt wird. Ein Vertreter aus dem Gemeinderat Fällanden hätte ab dem 1. Januar 2013 neu einen Sitz in der Gustav-Zollinger-Stiftung. Damit wäre die Einflussnahme der Gemeinde Fällanden auf den Leistungserbringer weiterhin sichergestellt.

Für allfällige unvorhergesehene Aufwände im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Spitex-Einheiten sichert die Gemeinde Fällanden in den ersten zwei Jahren eine Defizitgarantie zu, ergänzt Zimmermann. Wirtschaftlich werde es sicher eine Verbesserung für alle Beteiligten sein. Eine gewisse Zeit braucht es immer, bis sich so ein Zusammenschluss eingespielt hat.

Info

Enttäuscht und einsam nach Trennung

Selbsthilfegruppe für Getrenntlebende

Eine Trennung/Scheidung bedeutet für die Betroffenen oft eine tiefe Lebenskrise. Das Abschiednehmen voneinander ist meist begleitet von einem psychischen Chaos aus Enttäuschung, Trauer, Wut, Verlassenheitsgefühlen und tiefen Ängsten.

Viele Getrenntlebende und Geschiedene sehen nur noch einen grossen Scherbenhaufen vor sich und können sich kaum vorstellen, dass es ihnen je wieder einmal gut gehen könnte.

In dieser Situation kann der Austausch mit anderen Betroffenen eine wichtige Unterstützung sein. In Uster entsteht eine neue Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer, die nach einer Trennung

oder Scheidung mit ihren Problemen allein sind.

Interessierte erhalten Auskunft beim:

Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland

Im Werk 1

8610 Uster

Tel. 044 941 71 00

Fax 044 941 71 40

www.selbsthilfezentrum-zo.ch

info@selbsthilfezentrum-zo.ch

Richtig entsorgen will gelernt sein

Zum Abschluss unserer Serie «Aktion Giftzwerg» geht es um das Entsorgen

Christoph Lehmann

Eingekauft und gebraucht ist schnell. Das richtige und umweltschonende Einkaufen und Anwenden der Produkte in Haushalt/Garten und Garage erfordert von den Konsumenten viel Bewusstsein und Informationen. Wir haben in einer losen Artikelserie versucht, auf diese Zusammenhänge hinzuweisen. Zugegeben: Es ist nicht immer einfach und manchmal schon fast eine Kunst. Beim Thema Entsorgen kann aber eigentlich nichts mehr schiefgehen; zahlreiche Helfershelfer sagen einem wie das richtig geht. Das richtige und damit ressourcen- und umweltschonende Entsorgen sollte eigentlich bei allen Konsumenten selbstverständliche Pflicht sein. Vom Tampon, über Tintenpatronen, zu Styropor, Weissblechen, Sagex, Spraydosen, Tierkadavern, Autos, Teebeutel, Keramikplatten – die Liste könnte hier noch endlos weitergeführt werden; zu fast jeder Abfallart gibt es ein Merkblatt über das «Warum» des Rezyklierens und das richtige Entsorgen.

Der beste Guide durch den Abfallsdschungel und für die Entrümpelung von modernden Kellern und stickigen Estrichen ist die Seite des AWEL (kant. Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft). Auf der Seite www.awel.zh.ch wird ausführlich über allen Abfall Auskunft erteilt. Auch die Seite www.giftzwerg.ch gibt wertvolle Auskünfte. Das Entsorgen des Abfalls gestaltet sich für jeden Verbraucher aber noch einfacher, wenn schon bei der Anschaffung darauf geachtet wird, dass möglichst wenig Abfall entsteht. Chemikalien, Medikamente, Esswaren und Flüssigkeiten auf Vorrat über deren Haltbarkeit zu kaufen erzeugt zwangsläufig vermeidbaren Abfall und belastet die Umwelt in Produktion und Entsorgung. Wenn man bei Konsum von



Nicht verpassen, das Sonderabfallmobil kommt vorbei. (Foto: cl)

Non-Food konsequent auf Qualität setzt, kann man weitere Abfallprobleme meist um Jahre hinausschieben.

Es braucht also für den modernen, aufgeklärten Haushalt ein eigentliches Abfallmanagement, das aber auch Spass macht, weil man sich mit den Produkten beschäftigt und über sie etwas lernt. Die Zeiten also, wo das meiste Flüssige und manchmal auch Halbflüssiges einfach durch das WC hinuntergespült wird, ganz nach dem Motto «aus den Augen, aus dem Sinn», sollten eigentlich schon längst überwunden sein. Bei Entsorgungsfragen hilft auch die Gemeinde mit dem Werkhof und einem sehr aufwendig gestalteten und informativ gehaltenen Abfallkalender. Zusätzlich sei hier auch noch auf den Sonderabfalltag vom 29. September auf der Looren hingewiesen. An diesem Tag kommt das Abfallmobil vorbei und es ist die Gelegenheit, sich zuhause in gewissen Ecken wieder gewissenhaft Luft zu verschaffen. Verpassen Sie es nicht!



Vicos Welt – die tierische Kolumne



Maggy sucht dringend einen Lebensplatz

Ich bin Maggy, eine Beaglemixhündin mit Pointer drin, das heisst also eine richtige Sportskanone.

Wer mich will, sollte dringend mit mir mithalten können. Ich zähl mal auf, was ich von Ihnen als Mensch erwarte: Hundeerfahrung, Sportlichkeit, Freude am Hundesport wie Nasenarbeit, Agility. Ich bin leidenschaftliche Ballspielerin, schwimme unheimlich gerne, komme gerne mit dem Fahrrad mit und, und, und... Hauptsache dabei.

Ich bin enorm anhänglich, aber selbstbewusst, bleibe auch ohne Probleme mal 5 Stunden allein zu Hause. Ich möchte gerne ausgelastet sein und geliebt werden. Ich bin kein Schosshündchen, sondern eine echt tolle Hundefreundin, mit der man sehr viel unternehmen kann (liegt an meinen tierischen Genen). Mit drei Jahren bin ich im besten Alter. Sie wissen ja, kleine bis mittelgrosse Hunde (Kampfgewicht 14 kg) werden easy das Doppelte an Jährchen alt.

Warum suche ich überhaupt einen neuen Lebensplatz?

Mein jetziges Frauchen konnte aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr für mich da sein, somit hat sie mich bei Sandra parkiert. Leider ist das für sie zu viel mit drei Hunden und dem Hundesalon, darum brauche ich dringend einen neuen, tollen und hundegerechten Lebensplatz für mich.

Freue mich von euch zu hören

076 399 38 78

Text + Foto: Vicos Welt, Helene Gerber, Binz, www.vicoswelt.ch



Amtlich

Fahrplanänderung der Buslinie 747

Um der steigenden Nachfrage auf der Buslinie 747 zu genügen, verkehren seit 20. August 2012 auf der Strecke zwischen Klusplatz, Zürich und Maur in den Hauptverkehrszeiten Gelenkbusse anstelle der Standardbusse.

Im Zuge der Einführung der Gelenkbusse hat die VBZ festgestellt, dass am Abend

bei zwei Fahrten der Buslinie 747 geringfügige Fahrplananpassungen nötig sind. Da am Klusplatz nicht zwei Gelenkbusse gleichzeitig wenden können, muss der gesamte Fahrweg der zwei Abendfahrten um drei Minuten nach vorne verschoben werden. Neu fährt die Linie 747 ab Haltestelle Maur, See, jeden Abend um 16.52 Uhr und um 17.52 Uhr, also drei Minuten früher als zuvor.



«Die Leute sind wirklich erstaunlich. Sie erwarten, dass man sich für sie interessiert.» Jules Renard. Skulptur von Yvan Pestalozzi, Binz.



Schneeballschlacht von Siân Buck, Maur.

(Fotos: sl)

Fortsetzung von Seite 1

Bösch am Samstag. Ursina Bösch ist in Maur aufgewachsen und studiert an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste). Die beiden jungen Frauen überzeugten das Publikum mit der engagierten Umsetzung des Themas «Erwartungen». Ihr Einsatz war körperlich und geistig auf einem hohen Niveau und kam im vollbesetzten Mühlesaal bestens an. Am Sonntagmittag begeisterte dann Victor Witschi mit der Gruppe HDTV (High Definition Theatersport Verein) das wieder zahlreich erschienene Publikum.

Besucher waren ebenso begeistert

«Eine äusserst gelungene Ausstellung», hörte man allenthalben von ganz jungen bis zu ganz alten Besuchern. Das erfreute sicher auch die Organisatoren von der Kulturkommission Maur. Eine intensive Vorbereitungsarbeit lag hinter ihnen und die viertägige Ausstellung erforderte auch volle Präsenz. Marianne Vögeli drückte es im übergroß besetzten Mühlesaal so aus: «Dass so viele Besucher und Besucherinnen kommen, hätte ich nicht erwartet.» Dieser Ausspruch darf für die gesamte Ausstellungsdauer gelten. Ob Uropa am Stock oder Enkelin – alle fanden es interessant und etwas, das ihnen gefiel. Marianne Meier beispielsweise fand am meisten Gefallen am Bild von Marcel Mathieu. «Weil ich Hunde gerne habe.» Ihre Freundin Léa Keller fand das Bild von Margrit Weber am schönsten, weil ihre Mutter es gemalt hat.



Auf Rosen gebettet?



Rechts: Die junge Julia Vögeli arbeitete mit Mehl und Fotografie und Malerei.

Sefine Trottmann: Vom Foto zur Kunst

Der Kreativität keine Grenzen setzen

Sefine Trottmann aus Ebmatingen kennen viele. Sie war bis anhin Senioren-Wanderleiterin und organisierte einige Halbtages-Wanderungen für die Senioren und Wanderfreunde. Am Grillfest der Wanderleiter vor wenigen Wochen teilte sie jedoch ihren Kollegen mit, dass sie als Wanderleiterin aufhört und sich voll und ganz ihrem Hobby, der Fotografie, widmen wird.

Sandro Pianzola

Die Stimmung am Grillfest der Wanderleiter bei Nelly und Oskar Bachmann war locker und fröhlich. Genau richtig, so dass Sefine Trottmann ihre Kollegen gleich direkt informiert und mitteilt, dass sie als Wanderleiterin aufhört. Das heisst aber trotzdem, dass man sie nach wie vor auf Wanderungen antreffen wird. «Die Organisation und die ganze Verantwortung ist mir nun einfach zu viel geworden», verrät Sefine Trottmann der «Maurmer Post».

Die Liebe zur Fotografie

Die lebensfrohe und vitale Sefine Trottmann hat aber auch ein Hobby, welches sie noch vermehrt ausleben will: die Fotografie. Unter dem Begriff darf man sich aber nicht vorstellen, dass Sefine nur noch mit der Kamera auf der Brust durch die Gegend wandert. Nein, ganz im Gegenteil. Nicht eine grosse Ausrüstung mit vielen Objektiven, Stativ und Blitzanlage ist ihre Leidenschaft. Die Kamera ist klein, handlich und gehört zu den Kompaktkameras, wie sie heute bald in jedem Haushalt zu finden ist.

Vielmehr legt sie auf das Auge grossen Wert und weiss schon beim Fotografieren der Sujets, was sie damit anfangen kann und wird. Die rüstige ehemalige Wanderleiterin fotografiert überall und hält span-



Sefine Trottmann mit einem von ihr gestalteten Fotobuch.

(Foto: pi)

nende und imposante Objekte im Bild fest. Sei dies direkt vor der Haustüre oder auf ihren zahlreichen Reisen, wo sich immer wieder neue Sujets entdecken lassen.

Mit dem Computer bearbeiten

Mit den Fotos setzt sich Sefine Trottmann danach im Computerprogramm Photoshop auseinander. Spiegelungen sind dann das Thema. Einmal, zweimal – je nach Ausschnitt der Aufnahme ergibt sich ein eindrückliches Bild und wird so zum Werk, auf dem das ursprüngliche Sujet nur noch schwer zu erkennen ist. Aber genau in der Auswahl des Bildausschnittes und der richtigen Spiegelung liegt die grosse Kunst und das künstlerische von Sefine Trottmann. Begonnen hat die Vorliebe, mit den Fotos, den Ausschnitten und Hintergründen bei Sefine in der Ausarbeitung von Fotobüchern. Die verschiedensten Themen wie Geburtstage und Familienfeste waren für Sefine Trottmann Anlass, ihre «künstlerische Ader» einfließen zu lassen und die Bücher so zu gestalten, dass sie ein unvergessliches Nachschlagewerk werden und bleiben. Mit Begeisterung zeigt sie, wie sie Hintergrund mit Personen kombiniert hat. Personen «ausgeschnitten» und mit weiteren lustigen Requisiten ergänzt wie zum

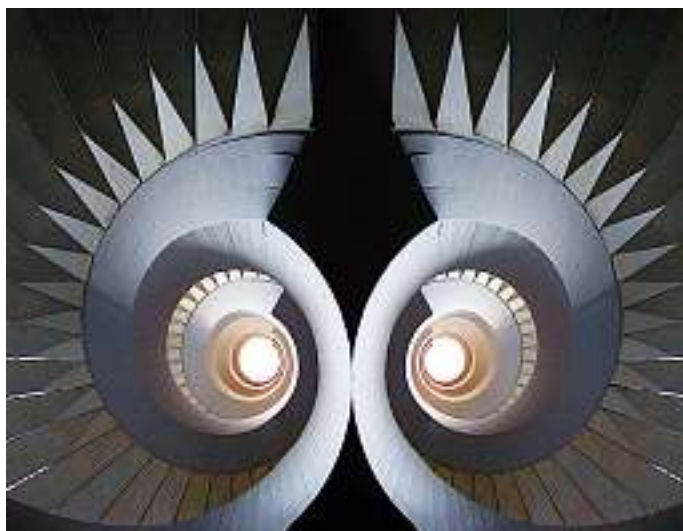
Beispiel Zylinderhut und andere Dinge. Die Fotobücher sind echte Collagen und verleihen dem Thema wie den Personen eine ganz spezielle Note. Je neuer die Bücher sind, desto vielseitiger zeigt sich Sefine. Dazu braucht sie aber auch die Kenntnisse des Computers und des Programms. Einen entsprechenden Kurs hat sie nie besucht. Sie versucht es einfach und es gelingt auf hervorragende Art und Weise. Aber entscheidend ist nicht das gute Bedienen des Photoshop. Vielmehr ist die Kreativität im Vordergrund und mit Ausprobieren und Versuchen gelingt vieles oder eben dann auch mal was Neues, was sich immer wieder passend in einem Fotobuch verwirklichen lässt.

Ein Werk für vieles

Zuhause hängen einige Werke der «Spiegelungen» und jedes Bild ist ein Werk in sich. In den Bildern lassen sich die unterschiedlichsten Dinge herauslesen, je nach Fantasie des Betrachters. Und die Werke lassen sich auch verschieden verwenden. Sei dies als Briefmarke, als Postkarte oder als eine besondere Karte, die es eben nirgends zu kaufen gibt. Ein Unikat. Ob in der Post oder an der Wand, jedes Werk ist eine Bereicherung des Alltags.



Stängel- und Haareis, aufgenommen im Gletschergarten in Luzern und danach gespiegelt.



Eine Treppe, die einmal gespiegelt ist, wird zu einem eindrücklichen Werk. (Bilder: zvg)

«Nichts ist unmöglich»-Angebote
Der RAV4 ab Fr. 30'650.-
 oder ab Fr. 344.-/Monat*



toyota.ch

5'000.-
CASH BONUS
 UND 3,9% TOP-LEASING

Der Toyota RAV4 ab Fr. 30'650.-
 (inkl. Fr. 5'000.- Cash Bonus)
 oder ab Fr. 344.-/Monat*

Profitieren Sie jetzt
 bei Ihrem Toyota Partner!



**Nichts ist unmöglich.
 Toyota.**

BAMERT AG

Zürichstrasse 976, 8610 Uster
 044 905 20 30, info@bamert.ch
 www.bamert.ch

*Empfohlene Nettopreise abzgl. Cash Bonus (inkl. MwSt.). **Leasingkonditionen:** Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. MultiLease, Tel. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Diese Angebote sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 1.1.2012 mit Inverkehrsetzung bis 31.12.2012; nur bei den an der Aktion teilnehmenden Toyota Partnern.

**Zu vermieten in
 Ebmatingen
 per September 2012**

2 Büros, total 34 m²
 in Bürogemeinschaft
Miete CHF 850.- inkl. NK,
 inkl. 2 ged. Parkplätze
 Evtl. 1 Büro möglich
 Tel. 044 982 30 40
 (Hrn. Rüegg verlangen)

**GARAGE
 BOSSHARDT**



Garage Bosshardt AG
 Schwerzenbachstrasse 41
 8117 Fällanden
 Telefon 044 806 39 39
 Fax 044 806 39 38
 www.garage-bosshardt.ch
 info@garage-bosshardt.ch

**«Unser Service bürgt
 für die ständige
 Einsatzbereitschaft
 Ihres Wagens.»**



Flughafen Transfer

Taxi, Limousinen, Shuttle Service,
 4-, 8-, 14-Plätzer.
 Krankentransporte, Schulbus.
 Anhänger für Warentransporte,
 Kurierservice. Wir entsorgen, was
 Sie nicht brauchen.
 Wir transportieren fast alles.
 Wir akzeptieren: REKA, Pro Mobil

Telefon/SMS 079 401 20 51
 E-Mail: edichrobot@yahoo.de



HALTER AG
 Sanitär-Heizung-Klima
 Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62 info@halterag.ch
 Fax 044 825 60 21 www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungsanierungen und Klimaanlage

Zweifel & Partner
 GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Service, MFK
 Reparaturen
 Lenkgeometrie
 Carrosserie, etc.



www.zweiweb.ch

T 043 366 21 00
 F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
 Forch - Scheuren



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt Parkett verlegen
 Fassaden Verputze pflegen
 Tapezierarbeiten schleifen
 Teppich PVC Laminat ölen

Alter Fällanderweg 1
 8123 Ebmatingen
 Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluwin.ch
 www.malerhangartner.ch

sehen • hören • erleben
Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...
 Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch

kyBoot Total



Die grösste Auswahl
 finden Sie in
 allen Grössen
 bei uns
 ab Lager

kyBoot
 walk on air

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
 Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
 info@rausser.ch | www.rausser.ch

Grundsteinlegung: Schatulle für die Nachwelt

Feierliche Zeremonie mit Vreni und Ueli Bosshardt

Der Neubau auf dem Gelände vor der Bahnunterführung in Schwerzenbach ist im Augenblick nur auf dem Papier zu bewundern. Die neu entstehende Wohnüberbauung «il centro» an der alten Bahnhofstrasse entsteht dank dem ehemaligen Landeigentümer Ueli Bosshardt auf Maur.

Sandro Pianzola

Die weissen Verkleidungen kurz vor der Bahnunterführung in Schwerzenbach lassen auf eine grosse Bautätigkeit schliessen. Dem ist auch so, wenn man die Abzweigung in die alte Bahnhofstrasse nimmt und sich die Baustelle ansieht. Die äusserst lukrative Lage zwischen Fällanden und Volketswil ist mit dem Fahrzeug sehr gut erreichbar und mit dem öffentlichen Verkehr ebenfalls gut erschlossen.

Kein Wunder, haben sich viele Interessenten wie Firmen und Auto-Garagen



Vreni Bosshardt (ganz rechts) begrüsst den Architekten mit Ueli Bosshardt (ganz links) anlässlich der Grundsteinlegung. (Fotos: pj)



Die Baugrube mit dem kleinen Loch für die Schatulle der Grundsteinlegung.

um das Land bemüht, um dort bauen zu können. Doch mit dem ehemaligen Landbesitzer Ueli Bosshardt aus Maur ist nun eine Wohnüberbauung entstanden, die insgesamt mit 16 Stockwerkeigentümern eine attraktive Wohnlage bietet. Wie die verantwortliche Immobilienvertretung mitteilt, sind beinahe schon alle Wohnungen verkauft. Obwohl noch kein einziger Mauerstein gesetzt ist und erst ein grosses Bauloch zu bewundern ist, scheint die Nachfrage nach Wohneigentum gross zu sein. Der Preisrahmen bewegt sich von einer 3½-Zimmer-Wohnung für 520 000 CHF bis hin zu einer 6½-Zimmer-Wohnung für rund 1,5 Millionen CHF.

Zum Beginn ein kleines Fest

Vergangene Woche gab es an der Baustelle etwas zu feiern. Die «Grundsteinlegung» wurde zeremoniell gefeiert. Mit einem kleinen Catering von Monica Neiwiler aus Fällanden und feinen, kleinen Sandwich-Brötchen und Getränken wurde beim Apéro über die Nachfrage und die Entstehung des gesamten Projektes gesprochen. Vertreter aus der Bankenwelt, der Gemeinde, der Architekt und viele Bauvertreter und der Generalunternehmer waren vor Ort. Ebenfalls der ehema-

lige Landbesitzer Ueli Bosshardt mit Frau Vreni. Dass Ueli Bosshardt sich in der Baubranche auskennt, sah man gleich auf den ersten Blick. Viele Hände wurden geschüttelt, begrüsst, gelacht und ab und zu un-

ter der heissen Sonne auch ein Schluck aus dem kühlen Mineralwasser-Glas genommen. Nach den kurzen Ansprachen und Informationen schritten alle Beteiligten über eine Treppe in die Baugrube, um bei der Zeremonie einer Grundsteinlegung dabei zu sein. Nun, was ist denn genau eine Grundsteinlegung? Diese Frage ist für einen Laien berechtigt, nimmt er doch an, dass der erste Baustein der Überbauung gesetzt werden soll. Fehlanzeige.

Die Grundsteinlegung

In der Baugrube gab es verschiedene Löcher, eines fiel besonders auf, weil es das kleinste war. Eine grosse, silberscheinende Schatulle stand bereit und jeder versorgte in dieser Box einige Unterlagen über den bevorstehenden Bau. Das sind Baupläne, Verkaufsunterlagen, eine Tageszeitung und weitere Informationen. Im Falle, wenn die Liegenschaft nach einigen Jahrzehnten wieder einem Neubau oder einem anderen Vorhaben weichen müsste, so kann die Nachwelt sich über die damaligen und heutigen Informationen und Pläne einlesen. Für die Aufnahme dieser Unterlagen wurde die Schatulle eigens hergestellt. «Für die einen ist ein Spatenstich, für die anderen eine Grund-



Bauherr Pierre Komanski (hinten) und ein Vertreter der Generalunternehmung (vorne) legen die Schatulle mit den Dokumenten in das Loch.

steinlegung der feierliche Anlass», weiss Ueli Bosshardt. Er muss es ja wissen. Der 72-jährige ehemalige Bauunternehmer erlebte doch schon einige Spatenstiche und Grundsteinlegungen.

Die Grundsteinlegung ist eine Zeremonie zur Weihe des (symbolischen) Grundsteins, auf dem ein neues Bauwerk aufgebaut wird. Die Grundsteinlegung fällt nicht mit dem tatsächlichen Baubeginn – in den meisten Fällen dem Beginn der Erdarbeiten, das heisst des Aushubs der Baugrube – zusammen, der oft mit einer anderen Zeremonie begangen wird: dem Spatenstich beziehungsweise dem ersten Spatenstich.

Hotel für Tochter kein Thema mehr

Das Land, auf welchem nun ein Wohnhaus entsteht, hielt Ueli Bosshardt doch einige Jahre in Obhut. Seine Gedanken, dass möglicherweise seine Tochter auf dem Grundstück einmal ein Hotel betreiben könnte, verflüchtigten sich immer mehr. «Über 20 Jahre habe ich damit gewartet, doch es häuften sich in der letzten Zeit die Nachfragen und da habe ich gedacht, dass ich das Grundstück abtrete», so Ueli Bosshardt.



Auf der Suche nach Energie und Entspannung?

Yoga Studio Maur | Franziska Studer
Mobile +41 (0)79 424 95 05 | www.yogastudiomaur.ch

Kinderbetreuung gesucht

Mo-Fr, 16:00 bis 18:00

Wir suchen eine zuverlässige Person um unsere 2 Kinder von der Krippe/Kiga in Zürich-Seeefeld abzuholen (15:45-16:00), nach Maur zu bringen (mit Bus oder Auto) und bis spätestens um 18:00 zu betreuen. Wir sprechen Deutsch, English, Francais. Wenn Sie interessiert sind, bitte rufen Sie uns an (076 545 94 59).

Symp. Familie (CH) mit 1 Kind (1.5 Jahre) sucht dringend (ab 1.10.12) oder nach Vereinbarung ein kinderfreundliches Haus mit Garten (Miete: bis ca. 4000 oder Kauf: bis ca. 1.3 Mio). Idealerweise in der Region Greifensee (Maur, Fällanden, Uster, ...) oder Region Rütli (Bubikon, Wolfhausen, ...). Vielen Dank für Ihre Kontaktaufnahme unter 076 / 213 19 68 oder cesare.marchetti@gmx.ch

Exklusiv in Ebmatingen !

4.5 Zimmer Attika Wohnung

Neuwertig, sonnig, hell, mit Seesicht
127 m² Wohnfläche, 2 grosse Balkone,
Baujahr 2005, behindertengerecht, inkl.
1 TG-Platz, 1 Keller, 1 Hobbyraum, Lift,
Kaufpreis nur CHF 1'255'000.-

Ihr Ansprechpartner: Hans Jörg Seiler
Tel. 043 501 01 14, seiler@piag.info



Kaufe alles aus Gold und Silber!

Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,
Golduhren, Silbermünzen und ganze Münz-
sammlungen, Briefmarken, alte Ansicht-
karten, Schützenandenken usw.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Seit 100 Jahren auf der Höhe



Fritz Looser Söhne Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

«Meine Spezialität sind trendige Haarschnitte»
Marcella Verrone, Coiffeuse
Arbeitstage: Montag, Donnerstag und Samstag

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Mit einem Inserat in der Maurmer Post



haben Sie gut gezielt...

Ist Ihnen Gesundheit und Wohlbefinden wichtig?
Sie können mit meiner Unterstützung Viel dafür tun.

Marlies Horn

Kinesiologie, Coaching,
Nährstoffberatung



8122 Binz, Gassacherstr. 12
Tel.: 043 366 07 25
horn-kinesiologie@sunrise.ch
EMR/ASCA-anerkannte Kinesiologin

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



Wellness pur mit grossem Verwöhnfaktor bei Jobä Cosmetic in Aesch

sl. 10 Jahre Jobä Cosmetic kann Jolanda Fernandez-Bättig dieses Jahr feiern. So lange schon verwöhnt und verschönert sie ihre Kundinnen. Als Dank für treue und neue Kundinnen gibt es 10% Rabatt in den Monaten September und Oktober auf alle Behandlungen.

Ein Erlebnisbericht: Man wird empfangen in schön gestalteten Räumen auf der Forch. Wer nicht zu Fuss kommt, kann das Auto auf dem Parkplatz hinter dem Haus abstellen. Nach einer kleinen Fragerunde betreffend Allergien oder Unverträglichkeiten und Hautproblemen beginnt die Verschönerungstherapie. Je nach gebuchtem Programm geht es los mit Gesichts- und Decolleté-Reinigung. Ein leichtes oder intensiveres Peeling – je nach Hautbeschaffenheit. Verstopfte Poren und kleine Hautunreinheiten werden entfernt, Augenbrauen in die beste Form gezupft.

Jolanda Fernandez sieht alles, was man verbessern kann, und macht es ohne gross darüber zu reden. Auch wenn gewisse Hormonveränderungen für Haare sorgen, wo man bislang keine hatte. Verlieren wir kein Wort mehr darüber. Ein bisschen gezupft hat es schon.

Es war ja mein erster Besuch bei einer Kosmetikerin – wer es gewöhnt ist, den schmerzt es dann nicht mehr. Aber: Schönheit muss leiden – hiess es ja schon immer. Und dann folgt das Verwöhnprogramm in Form von Gesichts-Decolleté-Massage mit duftenden und natürlich pflegenden Essenzen. Begleitet von total entspannender Musik – so richtig zum Wegfliegen aus dem Alltag und weit weg von allen Problemen. Fazit ist eine



Jolanda Fernandez-Bättig in ihrer perfekt eingerichteten Praxis.

(Foto: sl)

babyzarte Haut und ein neues Körpergefühl.

Neu ist die Farb- und Modestilberatung für Frauen

Jobä bietet aber noch mehr. Kosmetische Fusspflege und Haarentfernung. Jobä Cosmetic will immer wieder etwas Neues bieten. Seien es hochwertige Handtaschen aus Andalusien die auf den Gestellen drapiert sind oder eben die Farb- und Modestilbe-

ratung. Vor einiger Zeit hat sich Jolanda Fernandez-Bättig hat sich zur Farb- und Modestilberaterin ausbilden lassen und bietet diesen Service nun ihren Kundinnen an. Nach dem Motto: Entfalten Sie sich. Ein Rundum-Service eben.

Auskunft und Anmeldung

Jobä Cosmetic, Jolanda Fernandez-Bättig, Aeschstrasse 20, 8127 Forch, Telefon 079 366 11 82.

Inserate



ASM
 Andreas Schnetzer
 Malergeschäft

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
 CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
 Innenausbau
 Küchen, Schränke
 Fenster, Türen
 Holz- und Laminatböden
 Norm- und Einzelanfertigung
 Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
 Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
 volis@bluewin.ch

Herrenholz 2 und 4, 8122 Binz

Attraktive, moderne, lichtdurchlässige und sonnige

4 1/2 / 5 1/2 - Zi. - Attikawohnungen

mit Aussicht, grossen Balkonen, Lift, Komfortlüftung, Minergie-label, 132 m² NWFL., 2 Nasszellen, etc., Fr. 1'480'000.-. Optionen: UN-Garagen.

Verkauf: Christian Vogelbach, 044 - 77 666 77

Verkauf von Wohneigentum, Rainweg 4, 8810 Horgen,
Christian.Vogelbach@bluewin.ch

Ersteller und Büro: Peter Möhl und Partner AG, 8124 Maur

tax
con
cept

Ihre Steuerberaterin
in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Pilates

mit
Corinne Brunner 078 679 5241

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926
Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
Orientalischer Tanz, Cristina Alonso Erdogan 079 475 5875
Zumba, Susanna Simo 076 366 3331
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst

Kundenparkplätze vor der Apotheke vorhanden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
08.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr,
Samstag 08.00 - 16.00 Uhr

toppharm

Apotheke Witikon

Ihr persönlicher
Gesundheitscoach.

Verena Hauser
Carl Spittelerstr. 2, 8053 Zürich
Telefon 044 380 00 26

Praxis
Eichwiesen
Dr. med. dent. Harald Kraus



Dentalhygiene zum Vorteilspreis

Pauschalpreis Fr. 120.-

Die Dentalhygiene-Behandlung zum Vorteilspreis von pauschal Fr. 120.-
wird durch unsere Dentalhygiene-Praktikantin durchgeführt.
Rufen Sie uns an und wir reservieren Ihnen Ihren Dentalhygiene-Termin.

Praxis Eichwiesen · Dr. med. dent. Harald Kraus und Team
Unterdorfstrasse 1 · Fällanden · Tel. 044 806 90 90 · www.praxiseichwiesen.ch



Öffnen Sie sich...
...mit einem Inserat in der Maurmer Post

Sune inklusive

Binz

Im Auftrag unseres Kunden verkaufen
wir eine rundum besonnte
5 1/2-Zimmerwohnung im 1. OG
mit Bastelraum und 2 Einstellplätzen.
Baujahr 1996. Wohnfläche ca. 136.3 m²,
Idyllische Umgebung. Gepflegter und
guter Unterhaltszustand.
Verkaufsrichtpreis: CHF 1'090'000.-

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Ihre Partner für Immobilien
Bewertung · Beratung · Verkauf · Bautreuhand
Immobilien-Dienstleistungen Tel. 044 292 53 77
Postfach 8010 Zürich Fax 044 292 58 14
immobilienverkauf@zkb.ch www.zkb.ch

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Frauen am Ball: Besser als man(n) denkt

Grosses Spiel für FFC Südost Zürich steht am nächsten Sonntag an

Vor knapp neun Jahren wurde der FFC Südost Zürich unter der Leitung von Isabelle Bauert gegründet und zählte damals rund 20 Mitglieder. Bis heute ist diese Zahl deutlich angestiegen und der Verein konnte auch schon mehrere Erfolge feiern. Am kommenden Sonntag steht für die 1. Mannschaft eines der grössten Spiele in der Vereinsgeschichte an.

Rebecca Spring

(Fotos: zvg)



In der Schweiz gilt der Frauenfussball leider bis heute noch als Randsportart. Trotzdem gibt es immer mehr Mädchen und junge Frauen, die sich für diese Aktivität begeistern können und auf dem Fussballplatz ihre Leidenschaft ausleben. Für dieses immer stärker werdende Interesse entschlossen sich im Jahre 2003 der FC Maur, der FC Witikon und der FC Seefeld, eine Frauenabteilung unter dem Vereinsnamen FFC Südost Zürich zu gründen. Heute kann der Club bereits zwei aktive Mannschaften und je ein Juniorinnen-B- und -C-Team aufweisen, in welchen man auch immer wieder auf Spielerinnen aus der Gemeinde Maur trifft. Die 1. Mannschaft hat sich hohe Ziele für die kommende Saison gesetzt. Nachdem in den letzten Jahren oft der zweite oder dritte Platz in der Meisterschaft belegt werden konnte, strebt man in dieser Saison den Aufstieg in die 1. Liga an. Doch am kommenden Sonntag steht dem Team vorerst eine andere grosse Herausforderung bevor. Nachdem der kantonale Cupfinal im vorherigen Jahr ganz knapp

erst im Penaltyschiessen verloren wurde, konnte sich der FFC Südost Zürich in diesem Jahr mit einem starken Spiel und einem 2:0-Sieg gegen Zürichsee United den Titel holen. Neben einer Trophäe sprang dabei auch die Möglichkeit zur Teilnahme am Schweizer Cup mit den besten 60 Teams des Landes heraus. Am kommenden Sonntag empfängt die 1. Mannschaft somit auf der Sportanlage Looren in Witikon den FC Schlieren aus der Nationalliga B. Gegen einen so starken und um zwei Ligen überlegenen Gegner zu spielen ist eine grosse Ehre für das eher junge Team und man ist bereits sehr gespannt auf die Herausforderung. Die Mannschaft würde sich über die Unterstützung vieler Zuschauer bei diesem Spiel freuen, denn schliesslich stirbt die Hoffnung immer zuletzt und vielleicht gelingt es dem FFC Südost Zürich ja sogar, gleich zu Beginn dieser Saison für eine grosse Überraschung im Schweizer Cup zu sorgen.

So, 2. Sept 2012 / 14.00, FFC Südost Zürich (2. Liga) – FC Schlieren (NLB)



Husarenritt von Boller/Wälti

Am Motocross Weinland in Dätwil verbuchten Marco Boller und Simon Wälti in der Seitenwagen-Kategorie einen überlegenen Sieg.

Dass Marco Boller (Maur) und Simon Wälti (Ermatingen) zu den schnellsten Gespannen der Schweiz gehören, war bereits bekannt. Bisher fehlte es den beiden

aber noch an Konstanz. Immer wieder wurden sie durch Zwischenfälle zurückgeworfen. Nun gesellt sich zur Schnelligkeit offenbar auch die Zuverlässigkeit. Dies deuteten sie mit dem Sieg in Hugelshofen an, noch eindrücklicher aber am Sonntag am Motocross Weinland in Dätwil bei Andelfingen.



Boller/Wälti in Aktion.

(Foto: zvg)

stürmten Boller/Wälti in einem wahren Husarenritt nach vorn.

Kurz vor Rennende liessen sie die bis dahin führenden Krieg/Strauss richtiggehend stehen und gewannen auch diesen Lauf! Ihre schnellste Runde war rund fünf Sekunden schneller als jene von Krieg/Strauss. Zur Freude des Oberländer Publikums gesellten sich Theo Morf/Roland Brotzge als Dritte zu Boller/Wälti aufs Podest.

zvg

Inserat

Verkauf und Reparaturen aller Marken

Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

odernachtelefonischerVereinbarung

GRAB Radsport

Steinmüristrasse 2 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 58 20 | Mobile 079 812 00 00 | www.grabrad.ch



Erinnerung an die 5-Seen-Wanderung im Pizol Gebiet – Die Jungsenioren Maur. (Foto: M. Liechti)

Info

Informationsveranstaltung zum Beratungsangebot für Erwachsene

Die öffentliche Berufsberatung begleitet und berät Erwachsene bei allen Fragen rund um berufliche Veränderung, Laufbahnplanung, Wiedereinstieg oder Umschulung. Seit Einführung der Kostspflicht ist es für die Kundschaft besonders wichtig zu wissen, welches Beratungsangebot der eigenen Situation am besten gerecht wird und mit welchen Kosten zu rechnen ist.

An den monatlichen öffentlichen Informationsveranstaltungen im biz Uster erhalten Interessierte detaillierte Infor-

mationen über die Angebote der Einzelberatung wie auch Hinweise auf Kurse und Seminare für Erwachsene und eine Einführung in die Infothek mit ihrem umfassenden Angebot an Berufsinformationen. Der nächste Anlass findet am Donnerstag, 6. September 2012 um 18 Uhr im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 statt und dauert rund eine Stunde. Leitung: Regula Finsler, Berufs- und Laufbahnberaterin im biz Uster. Anmeldung nicht nötig; Auskunft erteilt das biz Uster, Telefon 044 905 45 45, biz.uster@ajb.zh.ch.

Kontaktperson: Regula Finsler, Telefon 044 905 45 45



...schon wieder einen Chlapf an der Kreuzung in Binz... Tat der Schutzengel wieder seine Wirkung? (Foto: cl)

Amtlich

Ordentliches Einbürgerungsgesuch: Publikation, Einspracheverfahren

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

- Bendezú Godoy, Carmen, geboren 3. November 1973, von Peru, wohnhaft Zürichstrasse 110, Ebmatingen
- Brnjashi, Muharrem, geboren 6. April 1953, sowie Brnjashi, Nazzmije, geboren 28. September 1955, beide von Serbien und Montenegro, wohnhaft Im Bränneli 18, Forch
- Hasanovic, Muhizin, geboren 16. Dezember 1976, sowie Hasanovic, Nezira, geboren 2. Dezember 1971, beide von Bosnien und Herzegowina, wohnhaft Stuhlenstrasse 8, Ebmatingen
- Vacchio, Pasquale, geboren 26. August 1952, von Italien, wohnhaft Aeschstrasse 21d, Forch
- Wuilay, Laura, geboren 2. Juni 1997, von Frankreich, wohnhaft Zürichstrasse 103f, Ebmatingen

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 20 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 31. August 2012
Gemeinderat Maur

Gemeindeverwaltung Maur geschlossen wegen Geschäftsausflug

Wegen des Geschäftsausflugs bleiben die Gemeindeverwaltung, das Gemeindegewerk sowie die Altstoffsammelstelle beim Werkhof am Freitag, 7. September 2012 den ganzen Tag geschlossen.

Für die Anmeldung von Todesfällen wenden Sie sich bitte am Samstag, 8. September 2012, von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr an das Bestattungsamt Maur, Telefon 043 366 13 11.

Gemeindeverwaltung Maur



Kein Gottesdienst

am Sonntag, 2. September

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. September 2012

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch
Kollekte: *Bischöfliche Kanzlei Chur, für die Aufgaben des Bistums*

Sonntag, 2. September 2012

10.00 Ökumenischer Chilbigottesdienst
Mit dem Gospelchor Do Lord Maur, bei schönem Wetter im Burghof, bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur.

Agenda

Montag, 3. September 2012

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 5. September 2012

9.45 Ökumenischer Gottesdienst, Kapelle Forch
20.00 Vortrag von Pfarrer Schulthess: Katastrophen und Kirche – Notfallseelsorge, im Saal der Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 6. September 2012

9.15 *kein* Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus
13.30 Frauenausflug in den Bibelgarten Gossau

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Taufkatechese

Am Samstag, 1. September, findet wieder ein Taufvorbereitungsmorgen statt für Eltern und Paten, 10.00–12.00 Uhr im Pfarreizentrum Egg. Anmeldung im Sekretariat.

Ökumenischer Gottesdienst

Chilbi-Märt Maur. Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, dem 2. September, um 10.00 Uhr; bei schönem Wetter im Burghof, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Mitgestaltung, Gospelchor Do Lord Maur unter der bewährten Leitung von Frau Irmgard Keldany. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Vortrag

Pfarrer Peter Schulthess

Der Notfallseelsorger und reformierte Pfarrer Peter Schulthess in Pfäffikon ZH betreut seit über 15 Jahren Angehörige von Opfern in Not-situationen.



Pfarrer
Peter Schulthess

In seinem Impulsreferat spricht er darüber, wie er sich auf solche Einsätze vorbereitet, wie Betroffenen in den ersten Stunden, aber auch in den Monaten danach, geholfen werden kann, und wann er selbst an seine Grenzen stösst. «An meiner Aufgabe fasziniert mich die Vielseitigkeit des Pfarramtes.»

Hiobsbotschaft

Erfahrungen aus der Notfallseelsorge

Mittwoch, 5. Sept. 2012, 20.00 bis ca. 22.00 Uhr inkl. Erfrischungspause

Saal im Pfarreizentrum St. Franziskus in Ebmatingen

Impulsreferat und Diskussion mit Peter Schulthess

Moderation: Pfarrer Dr. Fulvio Gamba und Hans Gall

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Frauenausflug zum Bibelgarten Gossau

Donnerstag, 6. September 2012, 13.30 Uhr
Abfahrt von der Kirche St. Franziskus.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Christoph Lehmann, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 7. September 2012:
Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 31. August 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr
Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Info

Einladung zur Blutspende

Samariter helfen mit, den Gedanken der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende in der Bevölkerung zu stärken. Damit das Spenden auch in Ihrer Nähe möglich ist, führt der Samariterverein Maur zusammen mit der mobilen Equipe Blutspende Zürich am 3. September eine Blutspendeaktion durch. Gespendet wird im Polterkeller, Loorensaalgebäude, von 17.30 bis 20.30 Uhr. Alle Frauen und Männer, die über 18 Jahre alt sind, sich gesund fühlen und mehr als 50 kg wiegen, laden wir dazu herzlich ein.

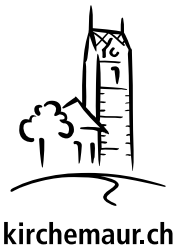
Mehr dazu erfahren Sie unter www.blutspendezurich.ch oder Tel. 0840 200 300.

Nach dem Spenden gönnen Sie sich eine kurze Ruhepause und einen Imbiss im Bistro.

Wir freuen uns, zahlreiche neue und langjährige Spendewillige persönlich begrüßen zu können.

Für den Samariterverein
Helen Häberli

PS: Jeder Tropfen Blut zählt, egal ob von seltenen oder häufigeren Blutgruppen.



Seifenblasenmomente

Kinder mögen Seifenblasen – Erwachsene betrachten die bezaubernden Lichtkugeln ebenso fasziniert. Sie schweben lautlos durch die Luft, schillern in allen Farben. Mit Seifenblasen muss man vorsichtig umgehen, nur behutsam pusten, sie frei fliegen lassen. Denn sobald das zarte Gebilde irgendwo anstösst, ist es einfach nicht mehr da. Seifenblasen hinterlassen keine Spuren und dennoch waren sie einmal da.

Manche Momente sind wie Seifenblasen – bezaubernd schön. Wir können sie nur geniessen, aber nicht festhalten. Es bleiben uns bloss die Erinnerungen, die in unseren Gedanken und Gefühlen weiterleben.

Trotzdem ist es wunderbar, dass es Seifenblasenmomente gibt, denn sie werden immer wieder neu geboren. Sie geben unserem Leben Farbe und erfreuen die Herzen.

Am ökumenischen Gottesdienst zum Chilbimärt lassen wir Seifenblasen steigen. Allen kleinen und grossen Kin-

dern werden Seifenblasenspiele verteilt. Mir persönlich geht es immer gut, wenn ich Seifenblasen puste. Sie zaubern mir ein Lächeln ins Gesicht. Sie machen mich für einen Moment schwerelos glücklich.

Dazu laden wir auch Sie am kommenden Chilbisonntag um 10 Uhr auf den Burghof ein. Mit dem Gospelchor Do Lord Maur Gospel Power schweben die schönsten Gossellieder über das Festgelände. Bei schlechter Witterung finden wir Raum in der Kirche für unsere Gotteserinnerungen.

Pfarrer Kurt Gautschi



D Chile a de Chilbi!

Neben den bewährten Attraktionen der Jungschar Zündhölzli mit Harassenstapeln und Crêpes sind wir als reformierte Kirche auch beim – oder im – Feuerwehrhäuschen an der Staubergasse zu finden; schliesslich gibt's da ja auch ein Türmchen. Dieses Jahr wieder mit Spielen für kleinere und grössere Kinder (die einen

oder anderen erinnern sich sicher noch ans Meersäuli-Lotto), und auch unsere jungen Barkeeper mixen wieder einmal coole Drinks, alkoholfrei und lecker. Wir freuen uns über alle Kinder und Jugendlichen, die mithelfen, Spiele und Bar zu betreiben. Besuchen Sie uns!

Pfarrerin Karolina Huber
und das Leitungsteam:
Christina Egli und Tobias Hasler

Auflösung Rätsel aus MP 33

Senkrecht

1. Duftendes Harz: *Weihrauch*
2. Blühen auf dem Felde: *Lilien*
4. Schweinefutter: *Eicheln*
5. Alte Hülsenfrucht: *Kichererbse*
6. Ergibt Kleidung: *Flachs*
7. Frucht mit Dornen: *Brombeere*
8. Unermüdliche Arbeiterin: *Ameise*
10. Herdentier: *Schaf*
12. Tierisches Produkt: *Ei*
14. Gewürzpflanze: *Lorbeer*
15. Knorriger Baum mit schwarzen Früchten: *Olive*
17. Gewürz: *Dill*

Waagrecht

1. Grosser Schwimmer: *Wal*
3. Steppenpflanze: *Ginster*
5. Grosse braune Augen: *Kuh*
9. Kluger Jäger: *Fuchs*
11. Saftige Kugel: *Melone*
13. Unreines Tier: *Schwein*
16. Typischer Libanonbaum: *Zeder*
18. Ungemütlicher Honigdieb: *Bär*
19. Munterer Felsbewohner: *Klippschliefer*
20. Importiertes Luxusholz: *Ebenholz*
21. Unbeliebter Quaker: *Frosch*

Lösungswort: Basel

Gewinner: Christian Brunner, Ebmatingen

Gottesdienste

■ Sonntag, 2. September

10 Uhr, Burghof Maur, bei schlechter Witterung Kirche Maur
(im Zweifelfall Tel. 044 980 01 51)

Ökumenischer Gottesdienst zum Chilbimärt

Pfarrer Kurt Gautschi
Diakon Joachim Lurk

«Seifenblasenmomente»

Gospelchor «Do Lord Maur Gospel Power»
Leitung Irmgard Keldany

Kollekte: Winterhilfe Zürcher Oberland

17 Uhr, Kirche Maur

Taizé-Feier

Für Jugendliche und Erwachsene
Jeweils am 1. Sonntag im Monat
Pfarrerin Karolina Huber

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 4. September

10–11 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Sing-Krabbelgruppe Forch

Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus, Forch

Domino-Treff

Thema «Von Lämmern und Schafen»
Leitung: Renate Hertach

■ Donnerstag, 6. September

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

12–13.30 Uhr, Burgscheune, Maur

Domino-Treff

Thema «Von Lämmern und Schafen»
Leitung: Renate Hertach

Terminkalender

■ Mittwoch, 5. September

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch

Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

14–17 Uhr, KGH Gerstacher

Einmal wird es der letzte Besuch sein

Referentin Ruth Schmocker
Diakon J. Lurk und Pfarrer R. Perrot

Weiterbildung für Ehrenamtliche

Amtswoche

2.–8. September 2012
Pfarrer René Perrot

Sekretariat mit neuen Öffnungszeiten

Ab sofort gelten für das Kirchgemeinde-sekretariat im KGH Gerstacher in Ebmatingen die folgenden neuen Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr
und von 14–17 Uhr.
Freitags bleibt das Sekretariat ganztags geschlossen.

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindegemeinschaft geöffnet von
Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr
und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen.
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch

Persönlich



Rebecca Spring
(19), Binz

Du lebst in Binz, wie lange schon? Und gefällt es dir hier?

Die ersten drei Jahre meines Lebens verbrachte ich in Ebmatingen. Als meine jüngere Schwester geboren wurde zogen wir nach Binz um. Nun lebe ich bereits seit über 15 Jahren hier. Dieser Wohnort gefällt mir sehr gut, doch momentan freue ich mich auch sehr darauf, das Leben in einer Grossstadt (Sydney) kennenzulernen.

Du hast in dieser Maurmerpost deinen ersten Artikel geschrieben – was brachte dich dazu?

Schon seit der Primarschule spiele ich mit dem Gedanken später einen Beruf im Bereich der Medien auszuüben. Weil ich diesen Sommer das Gymnasium abgeschlossen habe, versuche ich nun erste Erfahrungen im Journalismus sammeln zu können. Einen ersten Artikel für die Lokalzeitung der Gemeinde Maur zu schreiben kommt mir da sehr gelegen.

Möchtest du Journalistin werden, was reizt dich daran?

Momentan kann ich mir sehr gut vorstellen später als Journalistin zu arbeiten. Ich denke, es ist ein interessanter und abwechslungsreicher Beruf, welcher mit viel Allgemeinwissen verbunden ist und wo man ständig etwas Neues lernen kann.

Was ist für dich Lokaljournalismus?

Bei dieser Art von Journalismus weiss man wer die Menschen sind, über die man etwas lesen kann und man fühlt sich den Storys aus einer Lokalzeitung sicherlich einiges näher als einem Artikel aus dem Tagesanzeiger oder der NZZ. Ich denke, Lokaljournalismus kann Menschen ihrer Gemeinde näher bringen.

Was machst du sonst noch?

Ich habe mich entschieden nach der Matur ein Zwischenjahr einzulegen und werde deshalb voraussichtlich im Herbst 2013 ein Studium beginnen. Ab nächster Woche lebe ich für ein knappes halbes Jahr in Australien, um meine Englischkenntnisse zu verbessern und auch einige Zeit herumzureisen. Seit über zehn Jahren spiele ich im Verein Fussball und auch sonst betreibe ich in meiner Freizeit gerne Sport.

Interview und Foto: Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Freitag, 31. August, bis 2. September **Chilbi Maur.**

Ab 12 Uhr, Mühle/Burg Maur/Museen Maur. Frauenverein Maur-Uessikon und Gewerbeverein Maur.

Die «Fidelen Mölltaler», 20.00 Uhr, Festzelt – dazwischen «Florian & Seppli». Mühlebar: 21.00–02.00 Uhr.

■ Samstag, 1. September
500 Jahre Maurmer Kirchengeschichte. Burg und Mühle während der Chilbi offen.
Museen Maur.

Chilbi Maur: «Beyond Remedy», 20.00 Uhr im Festzelt. 12.00–20.00 Uhr Markt. Mühlebar: 21.00–03.00 Uhr

■ Sonntag, 2. September
Rundfahrten mit der DS Greif.
Info über: 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

Chilbi Maur: Ökumenischer Gottesdienst 10.00 Uhr auf dem Burghof (bei Regen in der Kirche Maur). Markt: 11.00–18.00 Uhr. Brassband Maur 12.00 Uhr und Jugendorchester Maur 15.00 Uhr, beide im Festzelt.

■ Dienstag, 4. September
Grüngutsammlung.
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt Maur.

FDP-Mitgliederversammlung. 6. Kammingespräch mit Bruno Sauter. Thema Eurokrise und Personenfreizügigkeit. Meilestei, Uessikon, 19.45–22 Uhr.

■ Mittwoch, 5. September
Hiobsbotschaft.
Erfahrungen aus der Notfallseelsorge, 20.00–ca. 22.00 Uhr inkl. Erfrischungspause.
Saal im Pfarreizentrum St. Franziskus in Ebmatingen. Impulsreferat und Diskussion mit Peter Schulthess. Moderation: Pfarrer Dr. Fulvio Gamba und Hans Gall.

■ Donnerstag, 6. September
Steg 3 / BAR.
Bar offen von 18.30–24.00 Uhr.
Schiffflände Maur. SGG.

■ Samstag, 8. September
Gemeindefestschiessen.
Schützenhaus Maur, 13.30 bis 15.30 Uhr.
Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Flower-Power-Party.
20.00 Uhr, Jugendhaus Maur.

Schatzchammer im Wettsteinhaus.
Markt offen von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Ortsverein Aesch/Scheueren/Forch.

■ Dienstag, 11. September
Grüngutabfuhr.
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt Maur.

■ Mittwoch, 12. September
Apéro im Dreieck.
17.30–19.30 Uhr im Pfarrgarten.
Ref. Kirche Maur.

■ Freitag, 14. September
Kartonsammlung.
Ganze Gemeinde. Gesundheitsamt Maur.

Ansicht



Dass da einem keine Tränen kommen – Zwiebelzöpfe warten in einer Maurmer Scheune auf die Maurmer Chilbi.
(Foto: cl)